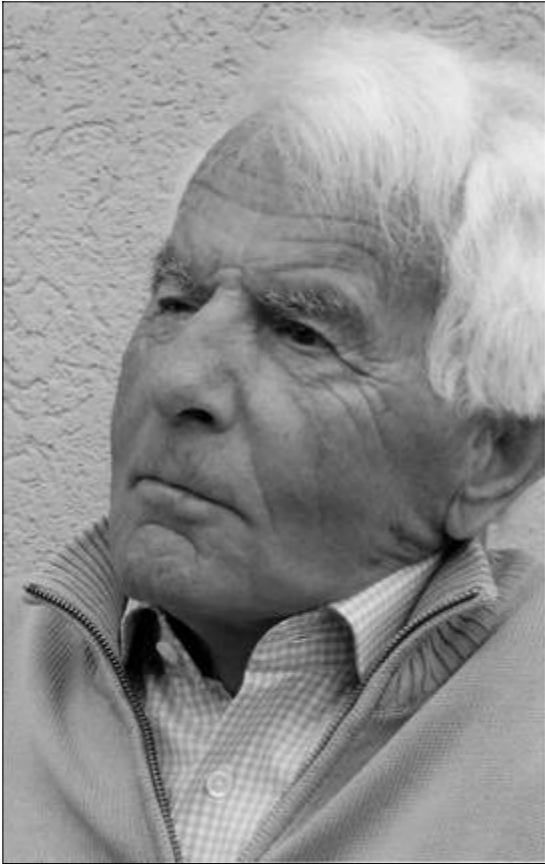


## In Memoriam Prof. Louis Oberwalder



Am 15. Juni 2010 verstarb Hofrat Prof. Mag. Louis Oberwalder im 89. Lebensjahr.

Den in Mils lebenden und im Osttiroler Virgen geborenen Prof. Louis Oberwalder kann man ohne Übertreibung als eine große Tiroler Persönlichkeit bezeichnen.

Prof. Oberwalder hat in allen Bereichen seines vielfältigen Wirkens Spuren hinterlassen, so als junger Mittelschulprofessor am Gymnasium in Lienz. Spricht man mit ehemaligen Schülern des Professors „O“, immer ist Hochachtung gegenüber dem Lehrer Oberwalder herauszuhören.

Später galt sein ganzer Einsatz der Erwachsenenbildung. In den Jahren von 1966 bis 1970 leitete er das Bildungshaus St. Wolfgang in Strobl.

Ein wahrer Bauboom wurde hier in dieser Zeit eingeleitet. Ganz nebenbei hat er das Haus Strobl zu dem ausgebaut, was es auch heute noch ist – das Paradiesstück österreichischer Volksbildungshäuser.

Im Jahre 1971 wurde Prof. Oberwalder zum Volksbildungsreferenten für Tirol bestellt. Mit der Übernahme dieser Position war auch die Leitung der Abteilung IVf des Amtes der Tiroler Landesregierung (Büchereiwesen) verbunden.

Hier wurden von Prof. Oberwalder ganz entscheidende Akzente gesetzt. Mit der ihm eigenen Zähigkeit und Beharrlichkeit ist es ihm gelungen, das Büchereiwesen in Tirol zu einer nie dagewesenen Blüte zu führen.

Wie er mir erzählte, war dabei so mancher harte „Strauß“ mit dem damaligen Kulturreferenten LHStV. Prof. Fritz Prior auszufechten.

Auch in seiner Zeit als 1. Vorsitzender des Österreichischen Alpenvereines hat sich Prof. Oberwalder nie gescheut, wenn es im Interesse der Sache notwendig erschien, sich mit den Mächtigen in Land und Bund anzulegen.

Auch hier ist wieder die ihm zur „Last“ gelegte „Bauwut“ zu erkennen. Das „Pepi-Stiegler-Haus“ auf dem Zettlersfeld bei Lienz ist nur eines seiner Werke.

Noch im Ruhestand, wobei der Begriff „Ruhestand“ wirklich nur als eine andere Form der Bezeichnung „außer Dienst“ aufzufassen ist, ist er der unruhige Geist, der er immer war, geblieben. Viele Jahre reiste Prof. Oberwalder durch Tirol, um allen, die seinen Rat, aber auch seine Tat benötigten, beizustehen und behilflich zu sein.

Die Öffentliche Bücherei Mils verdankt Prof. Louis Oberwalder sehr viel. Er brachte ab Jänner 1983 seine Erfahrung und seine Ratschläge bei der Gründung der Öffentlichen Bücherei Mils ein. Über viele Jahre war er mir mit seiner Dienststelle in der Innsbrucker Hofburg großzügiger Förderer und Ratgeber der Milser Bücherei. Die Öffentliche Bücherei Mils wird stets ehrend seiner gedenken.

Persönlich bedanke ich mich bei Louis Oberwalder für die Stunden, die ich mit ihm verbringen durfte, mit ihm, einem Menschen mit ungeheurer Lebenserfahrung, der sich den Humor und die innere Fröhlichkeit erhalten hat.

Karl Wendlinger